

Spielerinnen aus 29 Nationen beim Ladies Open gemeldet

Unter den 130 Spielerinnen, die vom 3. bis 5. Mai beim Ladies Golf-Open in Gams um 45 000 Euro Preisgeld kämpfen werden, finden sich 18 Schweizerinnen, vier Österreicherinnen und neun Deutsche. Heimvorteil haben Turnierbotschafterin Melanie Mätzler (Bad Ragaz) sowie Chiara und Olivia Tamburlini (St. Gallen).

von Mirjam Fassold

Vom Freitag bis Sonntag, 3. bis 5. Mai, findet auf dem Platz des Golfclubs Gams-Werdenberg das diesjährige VP Bank Ladies-Open statt. Dieses zählt zur LET-Access-Series (Letas), der zweithöchsten Tour im europäischen Damengolf. Gespielt wird bei der sechsten Austragung um ein Gesamtpreisgeld von 45 000 Euro – das sind 5000 Euro mehr als in den vergangenen Jahren. Neu ist in diesem Jahr auch der Modus: Der «Mätzler-Mix» feiert Weltpremiere. Sprich, gespielt werden zwei Qualifikationsrunden im Strokeplay-Format, am Finaltag warten drei Matchplay-Runden über jeweils neun Löcher.

Saisonsiegerin in Favoritenrolle

Das Feld beim diesjährigen Ladies-Open wird von der Gewinnerin des bislang einzigen Letas-Saisonturniers 2019 angeführt: Die Österreicherin Sarah Schober hatte Anfang April in Südf frankreich ihren ersten Sieg bei den Professionals gefeiert. Bereits zuvor gehörte die 27-jährige Steirerin zu den renommiertesten Letas-Spielerinnen. Beim Ladies Open in Gams hatte Schober die letzten beiden Jahre verletzungsbedingt gefehlt. Sie freut sich auf das neue Format mit einem Finaltag im Matchplay-Modus: «Das wird für Spielerinnen und Zuschauer spannend. Auch weil es im Matchplay für die Spielerinnen verlockend sein wird, mehr Risiko zu nehmen.»

Mit Emma Nilsson steht auch die Letas-Order-of-Merit-Gewinnerin des Vorjahres in Gams am Start, ebenso wie mit Elia Folch (Spanien), Rachael Goodall (England) und Manon De Roey (Belgien) Spielerinnen, die bereits ein Letas-Turnier gewannen. Folch verpasste im Vorjahr in Gams den Sieg nur um einen einzigen Schlag und klassierte sich zusammen mit der Belgierin Chloe Leurquin auf Platz zwei. Auch jene will nun Revanche.

130 Spielerinnen aus 29 Nationen von fünf Kontinenten – von A wie Australien bis W wie Wales – sind diese Woche in der Ostschweiz zu Gast. 106 der Teilnehmerinnen sind preisgeldbe-



Die Vorfreude auf das Ladies Open ist gross: OK-Präsident Guido Mätzler (Mitte), umrahmt von Barbara Albisetti (Direktorin Swiss Golf, links) und Pressechefin Mirjam Fassold, informiert über das diesjährige Turnier.

Bild Daniel Stauffer

rechtigt, also Professionals. Daneben stehen 24 Spitzenamateurinnen aus acht Nationen im Einsatz. Mit der in der Westschweiz wohnhaften Brasilianerin Victoria Lovelady findet sich neben der Belgierin Leurquin eine zweite Olympionikin im Starterfeld.

18 Schweizerinnen im Feld

Acht Schweizer Proetten, die zum Teil schon einige Jahre auf der Tour spielen, sind gemeldet. Allen voran die Bad Ragazerin Melanie Mätzler, Mitinitiantin, Botschafterin und Mitorganisatorin des Turniers. Sie will heuer ihren Patzer des letzten Jahres wettmachen und «mein Können in den Matchplays zeigen. Um am Schluss ganz vorne dabei zu sein, verlangt das Format aber auch schon eine gute Quali; daher ist es mein Ziel, von Anfang an 'on point' zu sein». Als Turnierbotschafterin ist sie stolz, dass in Gams seit 2014 Pionierarbeit geleistet wird. Bei der ersten Austragung des Turniers hatte Mätzler den 7. Rang erreicht. «Damals war der Heimvorteil noch grösser, mittlerweile haben einige Konkurrentinnen den Platz ebenfalls schon öfters gespielt»,

so die Turnierbotschafterin. Mit Selbstvertrauen und Zuversicht kehrt Caroline Rominger zum VP Bank Ladies Open zurück. Die Engländerin überstand als einzige Swiss-PGA-Proette in Südfrankreich den Cut, Clara Pietri und Eva Baraschi verpassten ihn dagegen. Wie Mätzler und Rominger ebenfalls zum sechsten Mal in Gams am Start ist Anaïs Maggetti. Komplettiert wird die Swiss-PGA-Equipe durch Eva-Maria Moehwald, Rachel Rossel und Neo-Proette Christina Gloor.

Neben den acht Proetten wird die Schweiz auch zehn Amateurinnen ins Turnier schicken. Swiss Golf nahm bei der Selektion die WAGR-Klassierung zu Hilfe. Angeführt wird die Swiss-Golf-Auswahl von Elena Moosmann (Ennetsee), die Anfang April bei der European Nations Championship in Sotogrande (Spanien) knapp den Sieg im Dreier-Play-Off verpasste. Wie Moosmann nicht zum ersten Mal in Gams am Start stehen zudem Yael Berger (Interlaken), Chiara Tamburlini (Niederbüren), Natalie Armbrüster (Schönenberg), Victoria Monod (Domaine Impérial) und Klara Wildhaber (Sempachersee). Ihr

Debüt gibt Ginie Lee (Lausanne). Die Veranstalter offerierten zudem Anouk Casty (Breitenloo), Lily Hürlimann (St. Leon-Rot/Bad Ragaz) und Olivia Tamburlini (OSGC) Wildcards.

Region steht hinter dem Turnier

Den Nachwuchsgolferinnen des Landes eine Chance zu geben, war für Initiant und OK-Präsident Guido Mätzler 2014 der Hauptgrund, ein Letas-Turnier in die Schweiz zu bringen. Mittlerweile hat sich der vom Verband Schweizerischer Sportartikel-Lieferanten (SPAF) organisierte Event bestens etabliert; mit der VP Bank konnte 2017 ein international erfolgreicher und regional verankerter Titelsponsor an Bord geholt werden. «Die ganze Region steht hinter diesem Turnier», freut sich Mätzler. 2019 teilt sich Swiss Golf erstmals das Patronat mit den beiden Public-Golf-Organisationen ASGI und Migros GolfCard; als Co-Sponsoren treten die Bergbahnen Flumserberg, das Grand Resort Bad Ragaz, die Casino Bad Ragaz Förderstiftung, die Malerei Hofmann in St. Gallen sowie die Ruckstuhl Garagen in Zürich auf.

Vier Fragen an...

Melanie Mätzler

Turnierbotschafterin und Proette
Ladies Open Gams



1 Das Ladies Open wird erstmals in einem neuen Format ausgetragen. Wie gefällt Ihnen dieses? Ich finde es super, innovativ und attraktiv. Es gibt keine Formel dieser Art. Alle anderen Matchplay-Turniere werden über vier oder mehr Tage gespielt, wir sind die Einzigen mit einer Formel über drei Tage.

2 Matchplay ist ein verhältnismässig selten gespieltes Format. Liegt Ihnen Matchplay?

Ja, mir liegt es. Ich kann mich in wichtigen Momenten sehr gut konzentrieren. Und im Matchplay spürt man diesen momentanen Druck direkt – bei jedem Schlag. Aber ich habe noch nie ein Matchplay über neun Loch gespielt, das wird taktisch nochmals anders – und darauf bin ich gespannt.

3 Auf der Tour sind sich sehr viele Spielerinnen freundschaftlich verbunden, man reist häufig gemeinsam und teilt sich oft auch die Unterkunft. Wie schwierig ist es da, plötzlich gegen eine Kollegin zu spielen?

Das wird kein Problem sein. Wir sind alle Sportler genug und wollen gewinnen, da kommt kein Mitleid auf.

4 Neben dem Modus wird auch die Preisgeldvergabe neu geregelt: Jeweils 25 Prozent des Preisgeldes werden am Freitag und Samstag, 50 Prozent am Sonntag ausgespielt. Wie gefällt Ihnen diese Neuerung?

Auch dies finde ich super. Dies gibt der Spielerin neue Motivation für den zweiten Tag, auch wenn der Cut für sie weit weg sein sollte. Einen schlechten Tag kann jede einfangen, aber bei diesem Turnier hat man immerhin die Chance, trotzdem noch etwas Geld zu verdienen.

Die Fragen stellte Mirjam Fassold.

Auf einen Blick

FUSSBALL

3. LIGA, GRUPPE 1

Sargans – Schluein Ilanz	2:1 (2:1)					
1. Bad Ragaz	15	12	2	1	40:16	38
2. Schluein Ilanz	15	10	1	4	38:16	31
3. Sargans	15	8	2	5	30:21	26
4. Chur 97 II	15	8	2	5	29:21	26
5. Ems	15	8	0	7	30:27	24
6. Eschen/Mauren II	15	7	0	8	23:28	21
7. Valposchivao	15	6	2	7	18:21	20
8. Landquart	15	5	3	7	28:25	18
9. Netstal	15	4	4	7	20:31	16
10. Thusis-Cazis	15	3	6	6	18:28	15
11. Walenstadt	15	3	3	9	14:37	12
12. Lumnezia	15	3	1	11	23:40	10

MOUNTAINBIKE

EKZ-CUP, SCHWÄNDI

U19 Knaben: 1. Andrin Bisig (Eschenb.) 1:22:29.6. 2. Niklas Wildhaber (Walenstadtberg) 0:33.3. Gabriel Schellenberg (Winterthur) 1:34. – 8. klassiert.
U17 Knaben: 1. Kim Oehy (Walenstadt) 41:16.0. 2. Romano Püntener (Schaan) 0:39.3. Silas Thoma (Flums) 3:19. – Ferner: 5. Sven Langenegger (Walenstadt) 6:44. – 9. klassiert.
U15 Knaben: 1. Khalid Sidahmed (Wintert.) 32:39.6. 2. Marco Püntener (Schaan) 1:12.3. Yanick Birchler (Einsiedeln) 1:26.4. Fabry Forlin (Sargans) 1:31. – Ferner: 6. Mauro Dürr (Gams) 2:00.10. Tom Gätzi (Walenstadt) 6:35. – 13. klassiert.

U13 Knaben: 1. Noé Forlin (Sargans) 18:01.2.2. Lewin Iten (Aegeri) 0:26.3. Lenny Hochstrasser (Unterägeri) 0:27. – Ferner: 12. Armando Rüegg (Mels) 4:53. 21. Joel Mannhart (Walenstadt) 8:11. – 26. klassiert.
U11 Knaben: 1. Noa Hochstrasser (Unteräg.) 9:54.6. 2. Nicola Müller (Unterägeri) 0:19.3. Ron Hürlimann (Oberägeri) 0:34.4. Andri Salzgeber (Weesen) 0:43. – Ferner: 6. Mattia Rutzer (Walenstadt) 0:52.12. Xeno Dürr (Gams) 1:20.25. Levin Rüegg (Mels) 2:10. – 39. klassiert.

U11 Mädchen: 1. Oliva Sgro (Walenstadt) 11:01.6. 2. Seraina Candita (Altstätten) 0:41.3. Joline Hunziker (Gossau) 0:42. – 11. klassiert.
U9 Knaben: 1. Robin Huser (Glarus) 8:00.9.2. Dario Bösch (Unterägeri) 0:15.3. Nael Van Den Eeckhout (Felsberg) 0:21. – Ferner: 20. Tim Salzgeber (Weesen) 2:28. – 29. klassiert.

STEVENS BIKE CUP OSTSCHWEIZ, THAL

U19 Junioren: 1. Dave Spiess (Kriessern) 1:14:01.2. Loris Dal Farra (Schaanwald) 4:32.3. Philipp Schneider (Arbon) 5:32.4. Niklas Wildhaber 6:14. – 6. klassiert.
U17 Hard Mädchen: 1. Gina Wildhaber (Walenstadt) 45:38.2. Ajjana Loher (Altstätten) 6:17.3. Nina Keller (Appenzell) 9:24.
U15 Mega Knaben: 1. Mauro Hassler (Chur) 40:32.2. Micha Alder (Altstätten) 2:24.3. Nils Lanter (Rorschacherberg) 2:56. – Ferner: 5. Fabry Forlin 3:05.10. Mauro Dürr 7:05. – 18. klassiert.
U13 Rock Knaben: 1. Noé Forlin 18:48.2. Maximilian Heule (Widnau) 0:34.3. Fynn Lanter (Rorschacherb.)

0:40. – Ferner: 18. Yannis Bless (Walenstadt) 7:45. – 21. klassiert.

U11 Cross Knaben: 1. Fadri Steiner (Chur) 11:57.2. Paul Freuis (A-Dornbirn) 0:30.3. Mic Willy (Scul) 0:49. – Ferner: 12. Mattia Rutzer 2:46. – 24. klassiert.
U11 Cross Mädchen: 1. Sophia Moosbrugger (A-Hohenems) 13:27.2. Johanna Piring (A-Fussach) 0:24.3. Olivia Sgro 0:34. – 11. klassiert.

Gesamtwertung nach zwei von acht Rennen

U19 Junioren: 1. Dave Spiess 200.2. Philipp Schneider 132.3. Niklas Wildhaber 124. – 11. klassiert.
U17 Hard Knaben: 1. Julius Scherrer (A-Übersaxen) 165.2. Nico Grab (Thal) 136.3. Sandro Städler (Hinterforst) 129. – Ferner: 8. Kim Oehy (Walenstadt) 100. – 20. klassiert.
U17 Hard Mädchen: 1. Gina Wildhaber 200.2. Ajjana Loher 142.3. Nina Keller 129. – 6. klassiert.
U15 Mega Knaben: 1. Mauro Hassler 200.2. Micha Alder 145.3. Nils Lanter 129.4. Fabry Forlin 124. – Ferner: 6. Mauro Dürr 104.18. Antonio Sgro (Walenstadt) 42. – 25. klassiert.
U13 Rock Knaben: 1. Noé Forlin 200.2. Fynn Lanter 150.3. Alessandro Soler (Lumbrein) 135. – Ferner: 16. Yannis Bless 66. – 29. klassiert.
U11 Cross Knab: 1. Fadri Steiner 200.2. Paul Freuis 160.3. Loris Di Stasio (Seewis) 135. – Ferner: 8. Mattia Rutzer 106.20. Lias Kalberer (Heiligkreuz) 48. – 35. kl.
U11 Cross Mädchen: 1. Moosbrugger Sophia 200.2. Pringer Johanna 150.3. Städler Chiara (Hinterforst) 145.4. Sgro Olivia 135. – 25. klassiert.

GOLF

VP BANK LADIES OPEN, GAMS

Auszug Teilnehmerfeld

Schweizer Proetten: Caroline Rominger, Melanie Mätzler, Clara Pietri, Anaïs Maggetti, Eva Baraschi, Christina Gloor, Rachel Rossel, Eva-Maria Möhwald
Schweizer Amateurinnen: Anouk Casty (GC Breitenloo), Lily Hürlimann (GC St. Leon-Rot), Natalie Armbrüster (GC Schönenberg), Chiara Tamburlini (OSGC Niederbüren), Ginie Lee (GC Lausanne), Elena Moosmann (GC Ennetsee), Yael Berger (GC Interlaken-Unterseen), Victoria Monod (GC Domaine Impérial), Klara Wildhaber (Golf Sempachersee), Olivia Tamburlini (OSGC Niederbüren)
Österreichische Proetten: Sarah Schober, Nadine Dreher
Österreichische Amateurinnen: Katharina Mühlbauer (GC Regau), Isabella Holpfer (Reiters GC&C Bad Tatzmannsdorf)
Deutsche Proetten: Anastasia Mickan, Leigh Whittaker, Luisa Dittrich
Deutsche Amateurinnen: Sophia Zeeb, Sarina Schmidt, Verena Gimmy, Carolin Kauffmann, Greta Isabella Völker, Sandy Voss.

Programm

Donnerstag, 2. Mai: ProAm.
Freitag, 3. Mai: 1. Turniertag, Start ca. 8 Uhr.
Samstag, 4. Mai: 2. Turniertag, Start ca. 8 Uhr.
Sonntag, 5. Mai: Finaltag der besten 38 Spielerinnen. Start Runde 1 ca. 8 Uhr. Start Runde 2 ca. 10 Uhr. Start Runde 3 ca. 13 Uhr. Preisverteilung 15.30 Uhr.

FC Sargans siegt weiter

In einem Nachtragsspiel der 3. Liga hat der FC Sargans gestern zu Hause mit 2:1 gegen Schluein Ilanz gewonnen. Die Sarganser rücken so mit dem siebten Sieg in Folge auf Rang 3 vor. Vor allem machten sie dem FC Bad Ragaz eine grosse Freude: Der Leader aus dem Kurort liegt nun mit sieben Punkten Vorsprung auf Schluein Ilanz weiter auf Aufstiegskurs. Das goldene Tor schoss Marco Giordano kurz vor der Pause. Aus gut 20 Metern drückte er beherzt zum 2:1 ab (43.). Etwas schmeichelhaft zu diesem Zeitpunkt, da die Bündner nach der frühen Sarganser Führung (7., Sandro Willi) besser ins Spiel kamen und in der 22. Minute ausgingen. In der zweiten Halbzeit boten sich beiden Equipen gute Chancen, die clever aufspielenden FCS-Akteure brachten die drei Punkte aber auch ohne weiteres Tor über die Zeit. (rvo)